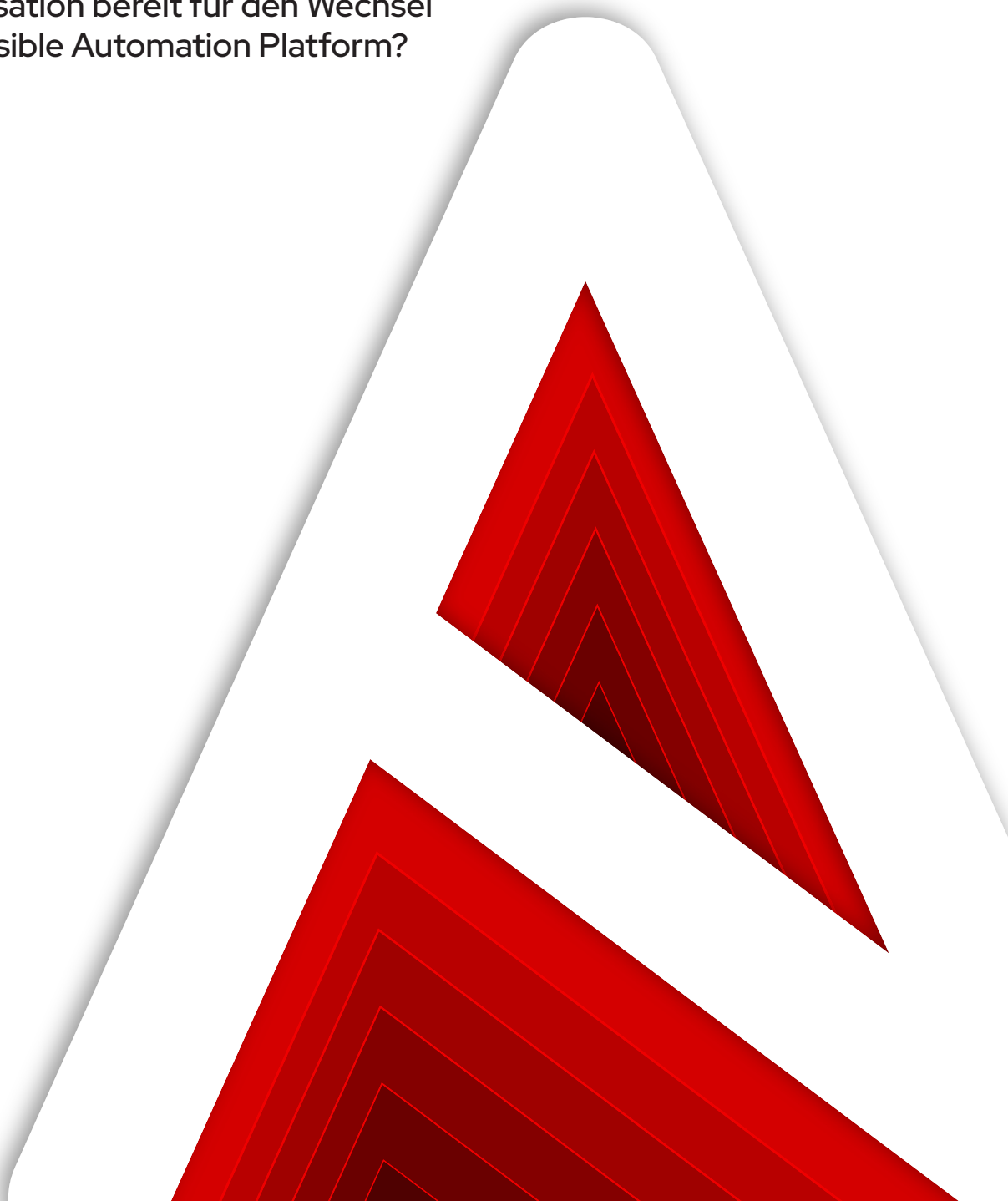


Vom Patchwork zur **Plattform**

Ist Ihre Organisation bereit für den Wechsel
zu Red Hat Ansible Automation Plattform?



Inhalt

- 03** **Einleitung**

- 04** **Kapitel 1:**
Worin unterscheiden sich Upstream
Ansible und Red Hat Ansible Automation
Platform?

- 06** **Kapitel 2:**
Warum Upstream Ansible leistungsfähig,
aber nicht kostenlos ist

- 07** **Kapitel 3:**
Wie Ansible Automation Platform
effizientes Skalieren für wachsende
Organisationen unterstützt

- 08** **Kapitel 4:**
Die Vorteile einer unternehmensweiten
Automatisierung für Ihr Unternehmen

- 10** **Kapitel 5:**
Mehr Sicherheit durch eine
Automatisierungsplattform

- 11** **Zusammenfassung**

- 12** **Zusätzliche Informationen**
Red Hat Ansible Automation
Platform Fact Sheet

Einleitung

Da die Komplexität moderner Infrastruktur-, Anwendungs-, Sicherheits- und Hybrid Cloud-Umgebungen zunimmt, stellt die Automatisierung für IT-Organisationen einen noch wichtigeren Faktor dar.

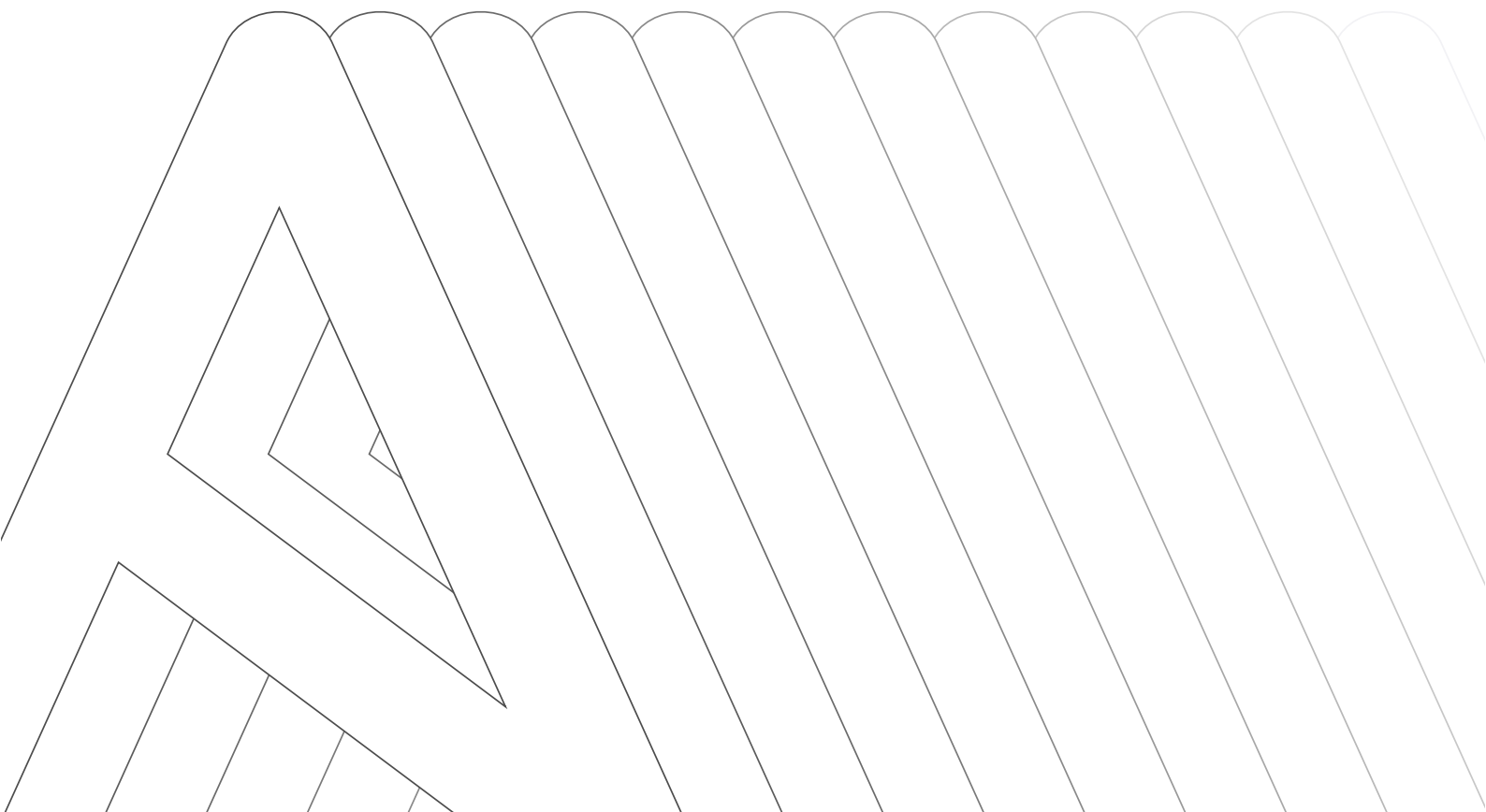
Angesichts der komplizierten Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen diesen verschiedenen komplexen Umgebungen ist eine einheitliche Automatisierungsplattform mit einer skalierbaren Automatisierungsstrategie unerlässlich.

Wenn die Führung einer IT-Organisation eine Automatisierungslösung einführen möchte, ist es wichtig, dass dabei nicht nur die aktuellen Anforderungen der Organisation erfüllt werden, sondern auch Möglichkeiten für zukünftige Ausweitungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist eine sorgfältige Finanzanalyse erforderlich, um den wahren ROI (Return on Investment) zu erkennen. Dabei müssen sowohl konkrete Aufwendungen als auch schwieriger zu quantifizierende Vorteile berücksichtigt werden, wie erhöhte Produktivität oder Zufriedenheit der Beschäftigten.

Außerdem hat das Thema Sicherheit oberste Priorität. Die neue Lösung darf keine zusätzlichen Schwachstellen enthalten, nicht von etablierten Branchenvorschriften abweichen und nicht die Datenschutzprotokolle des Unternehmens kompromittieren.

Wenn Sie diese wichtigen Optionen abwägen, wird Ansible® – der De-facto-Branchenstandard für die IT-Automatisierung – wahrscheinlich Ihre erste Wahl sein. Als nächstes müssen Sie entscheiden, welche Lösung am besten für Ihre Betriebsabläufe geeignet ist: die in der Community entwickelte Version von Ansible oder Red Hat® Ansible Automation Platform?

Der Support-Umfang, die Auswahl an erweiterten Funktionen und die angestrebten Use Cases unterscheiden sich zwischen diesen 2 Lösungen erheblich, obwohl sie auf einem gemeinsamen Core basieren. Dieses E-Book befasst **sich mit den Unterschieden zwischen Red Hat Ansible Automation Platform und Upstream Ansible und zeigt auf, welche leistungsstarken Optionen die Plattform Unternehmen bietet, die geschäftskritische Automatisierung nutzen, um ihren ROI zu maximieren und gleichzeitig Skalierbarkeit und Sicherheit zu gewährleisten.**



Worin unterscheidet sich Upstream Ansible von Red Hat Ansible Automation Platform?

Die Initiativen vieler Organisationen zur Implementierung von Automatisierung in großem Umfang basieren auf Ansible. Die agentenlose Technologie von Ansible ermöglicht optimierte Automatisierungsprozesse, mit denen moderne Unternehmen Software provisionieren, Anwendungen bereitstellen, das Konfigurationsmanagement unterstützen und zahlreiche weitere Automatisierungsaufgaben ausführen können.

Ansible basiert auf einem Open Source-Projekt, das heißt, es kann kostenlos verwendet und beliebig verändert werden. Diese Version von Ansible erhält Updates und neue Features von einer großen Entwicklungs-Community, und der zugehörige Quellcode ist öffentlich zugänglich. Nutzerinnen und Nutzern steht es frei, Beiträge zu leisten und Änderungen am Projekt vorzunehmen.

Allerdings sind für die Software über die Community hinaus kein Support, keine Sicherheitstests und keine Interoperabilitäts- oder Lifecycle-Garantien verfügbar.

Das heißt, es bestehen keine garantierten Antwortzeiten oder Service Level Agreements (SLAs). Außerdem fehlen Unternehmensfeatures wie Sicherheitskontrollen sowie Protokollierung oder Auditing. Das bedeutet auch, dass es keine generative künstliche Intelligenz (gen KI) gibt, mit der sich effizienter und konsistenter Automatisierungscode schneller erstellen ließe. Diese Upstream-Version von Ansible ist für Einzelpersonen oder kleine Teams mit direktem Sicherheitszugriff auf die Endpunkte der automatisierten Maschinen geeignet. Dabei müssen die Nutzerinnen und Nutzer dazu bereit sein, den erforderlichen Arbeits- und Zeitaufwand für eigene Support- und Wartungsprozesse auf sich zu nehmen.

Upstream Ansible ist nicht für die unternehmenskritische Automatisierung geeignet.

Das Upstream-Projekt wird häufig für den Einstieg in Ansible verwendet. So können Nutzende ihre eigenen Kompetenzen mit dem Projekt und mit Automatisierung im Allgemeinen erweitern. Es ist oft gut geeignet zum Erlernen der Automatisierung oder zum Experimentieren, aber nicht für unternehmenskritische Automatisierung.

Innerhalb des Ansible-Partnernetzwerks sind weitere quelloffene Upstream-Projekte (wie „AWX“) verfügbar, die eine Benutzeroberfläche (UI) sowie die Möglichkeit bieten, rollenbasierte Zugriffskontrollen (RBAC), Audits und Protokolle, erweiterte Workflows, Jobplanung und weitere Funktionen zu erstellen. Allerdings muss bei sämtlichen Upstream Ansible-Projekten im

Hinterkopf behalten werden, dass diese nicht als eigenständige Softwareprojekte oder unter Berücksichtigung der geschäftskritischen Anforderungen von Unternehmen entwickelt wurden.

Upstream-Projekte beschäftigen sich beispielsweise nicht mit sicheren Softwarelieferketten, mit der Orchestrierung domainübergreifender Workflows an mehreren Rechenzentrums- und Cloud-Standorten oder mit der Bereitstellung von Supporttools, die Ansible-Entwicklungsteams für langfristige Nachhaltigkeit benötigen. Upstream Ansible-Projekte sind sich schnell ändernde Softwareprojekte, die für schnelles Experimentieren durch Open Source-Entwicklungsteams gedacht sind.

Aus diesem Grund verwaltet Red Hat eine gehärtete und produktbezogene Ansible-Version, die aus mehr als 20 Ansible-basierten Open Source-Projekten besteht, in einer einzigen, unterstützten Plattform.

Red Hat Ansible Automation Platform wurde speziell für IT-Organisationen konzipiert und ermöglicht eine Automatisierung in großem Umfang, wobei der Schwerpunkt auf Risikominderung, ROI, Skalierung, Sicherheit und Compliance liegt.

Diese unternehmensgerechte Plattformversion von Ansible erfordert eine Subskription und umfasst zahlreiche Funktionen, die den Anforderungen und Zielen von IT-Unternehmen gerecht werden, die nach Automatisierungslösungen suchen. Während die Upstream-Version von Ansible hauptsächlich für Einzelpersonen geeignet ist, wurde Red Hat Ansible Automation Platform in erster Linie für Organisationen konzipiert.

Doch eine Verbindung zwischen diesen 2 Projekten besteht.

Die Vorteile der vorgelagerten Innovation in einer für die Sicherheit gehärteten Plattform

Das Community-Ansible-Projekt ist ein sogenanntes „Upstream-Projekt“, das heißt, es dient als Hub und Quelle für die zentrale Ansible-Entwicklung. Ansible Automation

Platform ist ein Downstream-Projekt, bei dem Ansible durch zusätzliche Entwicklungsarbeit zu einer gehärteten Version für Unternehmen und geschäftskritische Umgebungen wird. Wichtige Entwicklungen in der Community-Version von Ansible fließen in Ansible Automation Platform ein, und Entwicklungen in Ansible Automation Platform werden gelegentlich wieder upstream an das Community-Ansible-Projekt gesendet.

Diese Zusammenarbeit mit der Open Source Community war schon immer das Geschäftsmodell für Kunden von Red Hat und hat zu der Entwicklung von Red Hat Enterprise Linux® und Red Hat OpenShift® für kritische Umgebungen geführt, die Stabilität, Performance und Sicherheit erfordern.

Woher kommt der Name Ansible?

Der Begriff „Ansible“ bezieht sich auf ein Gerät, das eine nahezu sofortige Kommunikation in Überlichtgeschwindigkeit über große Distanzen ermöglicht. Der Name stammt aus dem Roman *Rocannon's World* der Autorin Ursula K. LeGuin und hat sich seitdem als standardisierter Begriff in der Romanliteratur etabliert. Von diesem Begriff wurde der Name des Ansible-Projekts übernommen.¹

DISCOVER®

[Vollständige Case Study lesen](#)

Die Automatisierungsstrategie von Discover spart jährlich 800.000 Arbeitsstunden

Discover ist ein führendes digitales Banking- und Zahlungsunternehmen, das in einer stark regulierten Umgebung tätig ist. Aufgrund der riesigen Zahl an betrieblichen Prozessen ist für den Erfolg von Discover unabdingbar, dass Abläufe streng gehandhabt werden. Das Unternehmen erkannte, dass es vorhersehbare und konsistente Prozesse entwickeln muss, um Innovationen und kontinuierliches Wachstum zu fördern.

Mit seiner modularen, kollaborativen und bewährten Ausführungsumgebung war Ansible Automation Platform die ideale Plattform. Damit lassen sich manuelle und nicht technische Aufgaben einfacher bewerten, um dann geeignete Automatisierungslösungen für diese zu identifizieren.

–
„Wenn wir wiederholbare Lösungen nutzen, können wir diese in anderen geschäftlichen Bereichen viel schneller und häufiger entwickeln und einsetzen. Das bringt uns entscheidend weiter und steigert unseren ROI.“
– Joe Mills, Director, Discover Financial Services²

¹ „Ansible.“ Random House Unabridged Dictionary unter Dictionary.com, aufgerufen am 12. Juni 2023.

² Red Hat Case Study: „[Discover spart jährlich 800.000 Stunden mit Red Hat Ansible Automation Platform](#)“, März 2022.

Warum die Upstream-Version von Ansible leistungsstark, aber nicht kostenlos ist

Da für die Upstream-Version von Ansible keine Vorabkosten für Software anfallen, mag sie zunächst kosteneffektiver erscheinen als Ansible Automation Platform. Die Realität ist jedoch komplexer. Wenn wir nicht nur einzelne Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigen, sondern vollständige IT-Organisationen, kann der Preis für die Wartung der Upstream-Version von Ansible für Geschäftsumgebungen weit über Ansible Automation Platform Subskriptionen hinausgehen.

Das hängt davon ab, wie das jeweilige Projekt entwickelt wurde und für wen das jeweilige Projekt konzipiert ist.

Die Upstream-Version von Ansible ist kein einzelnes Projekt, sondern vielmehr ein Patchwork aus mehr als 20 eigenständigen, miteinander verknüpften Projekten mit mehreren Dutzend verschiedener Tools für unterschiedliche Zwecke. Während diese Projekte für Einzelpersonen hilfreich sein können, weil sie beispielsweise Nutzenden ermöglichen, ihre Bash- und Python-Skripte durch wiederverwendbare und für Menschen verständliche Playbooks zu ersetzen, sind sie ganzheitlich gesehen nicht für die geschäftskritischen Anforderungen einer IT-Organisation konzipiert.

Im Gegensatz dazu erhalten Sie mit Ansible Automation Platform eine sofort einsatzbereite Lösung, bei der mehrere Open Source-Projekte getestet, integriert und in einem einzelnen Installationsprogramm gebündelt sind. Die Plattform enthält zertifizierte Collections von Open Source-Projekten, sodass Sie genau wissen, wie sie funktionieren und in welchem Kontext sie verwendet werden müssen. Diese Lösung wird dann paketiert und kann in vielen verschiedenen Umgebungen wie Bare Metal, virtuellen Maschinen, Containern oder auf vielen gängigen Cloud-Plattformen wie AWS, Google Cloud und Microsoft Azure installiert werden.

Upstream Ansible erfüllt nicht, was für die Unternehmensautomatisierung erforderlich ist, denn diese Funktionen sind oft gar nicht vorhanden. Für einzelne Patchwork-Projekte kommen sie in der Regel gar nicht in Frage.

Die Endnutzenden haben die Aufgabe, die einzelnen Teile zu einer Lösung zusammzusetzen, die ihren Anforderungen gerecht wird, sofern sie überhaupt die Kapazität besitzen, diese Aufgabe zeiteffizient auszuführen.

Als Analogie können Sie sich das Bauen eines Autos aus einem Bausatz vorstellen. Es gibt zwar engagierte Hobby-Entwicklerinnen und -Entwickler, die sich über diese Möglichkeit freuen würden und die über beträchtliche Zeit und Mittel verfügen. Doch ist dies nicht die typische Wahl für Personen, die ein zuverlässiges Verkehrsmittel benötigen, um zur Arbeit zu pendeln, zum Arzt zu gehen, Zeit mit der Familie zu verbringen oder ihre Kinder von der Schule abzuholen. Unabhängig davon, ob jemand über die erforderliche Expertise verfügt oder nicht: Es stellt sich die Frage, ob sich die Zeit und die Ressourcen lohnen.

Das aus dem Bausatz gebaute Auto mag anfangs billiger sein, als ein fertig montiertes Auto über einen vertrauenswürdigen Hersteller zu kaufen. Allerdings ist es aufgrund der erforderlichen Zeit und Ressourcen, damit es zunächst einmal funktioniert, und angesichts des späteren Wartungsaufwands eher ein Spaßprojekt als eine praktische Wahl für das Pendeln.

Bei der Entscheidung zwischen der Upstream-Version von Ansible und Red Hat Ansible Automation Platform für strategische, unternehmensweite Automatisierungsprozesse ist es ähnlich.

Wenn eine Organisation die Upstream-Version von Ansible verwendet, muss sie die unterschiedlichen Patchwork-Elemente der verschiedenen Ansible-Projekte ohne den Support von Red Hat verwalten und warten, was nicht nur kosten- und zeitaufwendig ist, sondern auch bedeutende zukünftige Sicherheitsrisiken mit sich bringt. Letztendlich bedeutet es, dass ein großer Teil der gesamten organisatorischen Bandbreite für das Management Ihrer Automatisierungslösung aufgewendet wird, anstatt für das Verfolgen Ihrer Hauptziele, nämlich Innovationen zu unterstützen und Kundenanforderungen zu erfüllen.

Erfahren Sie mehr über die spezifischen Unterschiede zwischen Ansible Automation Platform und den verschiedenen Upstream-Versionen von Ansible.

**702 %
5-Jahres-ROI**

Analysen im Rahmen einer Studie zur wirtschaftlichen Auswertung der Enterprise Strategy Group haben gezeigt, dass Red Hat Ansible Automation Platform einen 5-Jahres-ROI von 702 % ermöglicht.³

**\$20 Mio.
US-Dollar
Einsparungen
gegenüber DIY-
Automatisierung**

Red Hat Ansible Automation Platform ermöglicht zusätzliche Einsparungen und Vorteile im Wert von 20 Millionen US-Dollar, die mit DIY-Automatisierung nicht realisiert werden können.³

³ Kaufmann, Aviv. [„The Economic Benefits of the Red Hat Ansible Automation Platform versus DIY Automation“](#), Enterprise Strategy Group, Juni 2023.

Wie Ansible Automation Platform effizientes Skalieren für wachsende Organisationen unterstützt

Ansible Automation Platform unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung, Verwaltung und Skalierung ihrer Automatisierungsprojekte mit Support über den gesamten Lifecycle der Plattform, einschließlich technischem Support, zertifizierten und unterstützten Inhalten, gehosteten Management-Services und Risikominderung.

Aufgrund dieses Supports ist die Plattform gut geeignet, und zwar unabhängig davon, ob ein Unternehmen erst in die Automatisierung einsteigt oder sie auf neue Use Cases ausweiten möchte. Für den Einstieg bietet Red Hat Training den [kostenlosen Kurs „Ansible Basics: Automation Technical Overview“](#) an, in dem Teams eine einfache Einführung in die Plattform erhalten.

Und wenn Sie Ansible Automation Platform nicht selbst verwalten möchten, ist ein [von Red Hat gemanagter Anwendungsservice auf Microsoft Azure verfügbar](#).

Ansible Automation Platform beinhaltet beispielsweise folgende Features:

- **Red Hat Ansible Lightspeed**, ein gen KI-Service, mit dem Automatisierungsteams schnell und effizient vertrauenswürdige Automatisierungsinhalte erstellen, übernehmen und verwalten können.
- **Event-Driven Ansible**: Ermöglicht Organisationen das Automatisieren von IT-Aufgaben mit benutzerdefinierten Regeln und das Erstellen durchgängig automatisierter Szenarien für Use Cases in der gesamten IT-Umgebung.
- **Mit dem Automatisierungs-Mesh** können Unternehmen die Steuerungs- und Ausführungskapazitäten unabhängig voneinander skalieren und die Automatisierung näher an den Endpunkten bereitstellen, an denen sie benötigt wird – und das mit geringen oder gar keinen Ausfallzeiten.

Darüber hinaus können Sicherheitsvorfälle große Auswirkungen für Organisationen haben, die gesetzliche Vorschriften einhalten müssen. Ansible Automation Platform wurde so entwickelt, dass Sicherheitspraktiken auf eine Art und Weise automatisiert werden können, die mit der Community-Version von Ansible schwer möglich wäre.

**34,75 Mio.
US-Dollar**

Nach Recherchen von IDC beträgt der durchschnittliche ROI von Kunden der Ansible Automation Platform über einen Zeitraum von 3 Jahren 34,75 Mio. US-Dollar.⁴



[Vollständige Case Study lesen](#)

Cepsa steigert die Effizienz mit Red Hat Ansible Automation Platform

Das globale Energie- und Chemieunternehmen Cepssa wollte effizienter werden und gleichzeitig Kosten, Risiken und Ausfallzeiten reduzieren, ohne die Compliance zu beeinträchtigen. Das Unternehmen setzte dazu auf Automatisierung, um Arbeitsstunden effizienter zu gestalten, die Servicereaktionszeiten zu verbessern, die IT-Sicherheit zu optimieren und die Unternehmenskultur zu transformieren. Nach Einführung der Community-Version von Ansible beschloss Cepssa im Rahmen des unternehmensweiten Rollouts von Automatisierungsprozessen, zu Ansible Automation Platform zu wechseln.

– „Am Anfang nutzten wir die Community-Version von Ansible, um damit kleine Services zu automatisieren. Dann stand eine komplexe SAP-Migration an, von unserer lokalen SAP-Plattform zu SAP S/4HANA® in der AWS-Cloud. Wir wussten, dass Automatisierung uns dabei helfen konnte, aber wir brauchten eine Automatisierungsplattform, um unsere Ziele zu erreichen.“

– Francisco José Martín, Automation Manager, Department of Exploitation and Operation, Cepssa⁵

⁴ IDC-Whitepaper, gesponsert von Red Hat: „[Der Geschäftswert von Red Hat Ansible Automation Platform](#)“, Dokument #US51839824, März 2024.

⁵ Red Hat Case Study: „[Cepssa steigert die Effizienz mit Red Hat Ansible Automation Platform](#)“, Mai 2022.

Die Vorteile von unternehmensgerechter Automatisierung für Ihre Organisation

Angesichts der rasant steigenden Erwartungen an moderne IT-Organisationen konzentrieren sich die Führungskräfte mit ihren Teams auf eine höhere operative Effizienz.

Gerade in diesem Bereich kann eine umfassende Automatisierungsstrategie in Kombination mit einer unternehmensgerechten Plattformautomatisierung einen enormen Mehrwert schaffen. Zwar lassen sich viele dieser Initiativen in kleinerem Umfang mit Upstream-Automatisierungslösungen umsetzen, allerdings stellt das unternehmensweite Skalieren von Lösungen und das Erschließen des vollen Automatisierungspotenzials für ein Unternehmen eine immer größere Herausforderung dar.

Mit Automatisierungsinitiativen werden beispielsweise mehrere häufige gewünschte Ergebnisse verknüpft. Moderne, strategische IT-Organisationen setzen Automatisierungsprozesse ein, um folgende Ziele zu erreichen:

- **Gesteigerte operative Effizienz**
Automatisierung kann die operative Effizienz erhöhen, indem Routineaufgaben schneller und korrekter ausgeführt werden als durch Menschen. Ohne Automatisierung können Organisationen nur schwer mit dem Arbeitstempo in modernen IT-Umgebungen mithalten und bemühen sich, die Ausfallzeiten bei Auftreten von Problemen zu minimieren.
- **Verbesserte Skalierbarkeit**
Mit Automatisierung können IT-Organisationen ihre Abläufe effektiv skalieren. Ohne Automatisierung kann vertikales Skalieren, um erhöhte Workloads oder geschäftliches Wachstum zu bewältigen, arbeits- und kostenaufwendig sein.
- **Risikominderung**
Da Anweisungen präzise befolgt werden, können Automatisierungsprozesse das Risiko von Fehlern in kritischen IT-Prozessen reduzieren.
- **Mehr Ressourcen für Innovationen**
Automatisierung kann menschliche Ressourcen freisetzen, damit sie sich mehr auf strategische, innovative Aufgaben konzentrieren können.
- **Verbesserte Wettbewerbsvorteile**
Viele moderne Unternehmen setzen Automatisierung zum Erzielen eines Wettbewerbsvorteils ein, indem sie schnellere, zuverlässigere Services anbieten.
- **Erhöhte Kundenzufriedenheit**
Automatisierung kann die Kundenzufriedenheit verbessern, indem Antwortzeiten verkürzt und zuverlässigere Services bereitgestellt werden.
- **Datenanalyse**
Automatisierte Systeme können große Datenmengen effizienter erfassen und analysieren als Menschen und so wertvolle Erkenntnisse für die Entscheidungsfindung bereitstellen.
- **Kosteneinsparungen**
Indem Abläufe optimiert, Fehler reduziert und die Effizienz gesteigert wird, kann Automatisierung zu erheblichen Kosteneinsparungen führen.
- **Basis für das Einführen von KI**
Dank der Automatisierung können Unternehmen ihre Abläufe standardisieren und kodifizieren, um eine Basis für KI-Initiativen zu schaffen.
- **Gewinn und Bindung von Fachkräften**
Erhöhen Sie die Chancen zum Gewinnen und Binden von Fachkräften, indem Sie in fortschrittliche Technologien wie Automatisierung und in Training zur Kompetenzentwicklung investieren.

Diese Vorteile können von Einzelpersonen oder Teams mit Upstream Ansible-Projekten realisiert werden. Allerdings entstehen Kosten und Risiken, wenn solche Projekte auf diese Weise erstellt werden. Es ist nicht nur operativ aufwendig, sie zu erstellen, sondern es besteht auch die Möglichkeit, dass sie nicht wiederholbar oder skalierbar sind. Außerdem kann es vorkommen, dass eine handgefertigte Automatisierungslösung, die für 1 Projekt erstellt wurde, mit der Lösung für ein anderes Projekt in Konflikt steht, weil keine Standardisierung oder übergeordnete Governance für die beiden Projekte angewendet wurde. Und manuell erstellte Projekte haben unter Umständen einen sehr unterschiedlichen Wartungs-Lifecycle, der bei geschäftskritischen Anwendungen schwer vorherzusagen und zu unterstützen ist.

18,6 Mio. US-Dollar
an vermiedener
IT-Operations-Arbeit

Red Hat Ansible Automation Platform ermöglicht vermiedene IT-Abläufe im Wert von 18,6 Millionen US-Dollar innerhalb von 5 Jahren – mehr als doppelt so viel wie bei DIY-Automatisierung.³

Da in Ansible Automation Platform Automatisierungsfunktionen für Unternehmen integriert sind, haben Sie bereits Tools und Services, mit denen Sie Ihre Ziele einfacher erreichen können und die auf ähnliche Weise zusammenarbeiten. Das heißt, auch wenn Sie jetzt nur 1 oder 2 Projekte automatisieren möchten, können Sie sämtliche zukünftigen Projekte auf den Automatisierungsprozessen aufbauen, die Sie bereits verwenden.

Das Korrigieren einer lückenhaften Implementierung von Ansible Automation Platform in verschiedenen Teams innerhalb einer Organisation kann eine Herausforderung sein. Red Hat Consulting kann Organisationen dabei unterstützen, die Komplexität zu bewältigen. Für Organisationen, die AWX und die Upstream-Version von Ansible verwenden, [bietet Red Hat Consulting fachgerechte Anleitung und Unterstützung bei der Migration zu Red Hat Ansible Automation Platform](#). Es hilft, Herausforderungen zu bewältigen und Automatisierungsziele zu erreichen.

30 % mehr
Automatisierung
gemanagt von **44 % weniger**
Ressourcen

Mit Red Hat Ansible Automation Platform kann im Vergleich zu DIY-Automatisierung 30 % mehr Automatisierung von 44 % weniger Ressourcen gemanagt werden.³

Das [umfassende Partnernetzwerk von Red Hat](#) kann Sie ebenfalls beim Automatisierungsprozess unterstützen. Zertifizierte Partner können Ihre IT-Umgebung analysieren, anfängliche Use Cases entwickeln und Sie beim Erwerb einer Red Hat Subskription unterstützen. Auch nach der anfänglichen Implementierung von Ansible Automation Platform bieten die Partner Hilfe bei weiteren Automatisierungsprojekten sowie gemanagte Services innerhalb Ihres Unternehmens und Ihrer Domains an.

[Hier können Sie berechnen, wie viel Sie durch den Einsatz von unternehmensgerechten Automatisierungsprozessen mit Ansible Automation Platform sparen können](#)

81 % weniger
Zeitaufwand für anfängliche
Automatisierungsfunktionen

Red Hat Ansible Automation Platform ermöglicht 81 % weniger Zeitaufwand für anfängliche Automatisierungsfunktionen im Vergleich zur DIY-Automatisierung.³

8,54 Mio. US-Dollar
Umsatzsteigerung

Laut einer IDC-Studie können Sie den Jahresumsatz mit Ansible Automation Platform um durchschnittlich 8,54 Millionen US-Dollar erhöhen.⁴

³ Kaufmann, Aviv. [„The Economic Benefits of the Red Hat Ansible Automation Platform versus DIY Automation“](#). Enterprise Strategy Group, Juni 2023.

⁴ IDC-Whitepaper, gesponsert von Red Hat: [„Der Geschäftswert von Red Hat Ansible Automation Platform“](#). Dokument #US51839824, März 2024.

Verbesserte Sicherheit mit einer Automatisierungsplattform

In der modernen digitalen Welt besitzen die meisten Unternehmen ein Sicherheitsteam, das eine klare Vorstellung von den erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Systeme und Daten der Organisation haben.

Allerdings stellt das manuelle Konfigurieren von Systemen und Anwendungen eine große Herausforderung dar, insbesondere wenn Tausende von Komponenten beteiligt sind. Hierfür sind ein beträchtlicher Zeitaufwand und ein hohes Kompetenzniveau erforderlich. Außerdem werden oft mehr Ressourcen benötigt, als eigentlich verfügbar sind.

Diese Integrationsherausforderung ist von entscheidender Bedeutung, da die digitale Landschaft und die Bedrohungen immer komplexer werden. Es wird zunehmend wichtiger, robuste Sicherheitsmaßnahmen zu etablieren, insbesondere weil Organisationen in Bezug auf zentrale Geschäftsfunktionen stark von ihren digitalen Infrastrukturen abhängig sind.

Automatisierung hat sich als eine potente Lösung zur Überbrückung von Kompetenz- und Ressourcenlücken herausgestellt. Indem Sicherheitsstandards automatisch angewendet und durchgesetzt werden, kann

Automatisierung einen konsistenten Schutz von sämtlichen Systemen und Anwendungen bieten, unabhängig von der Anzahl. Durch den Einsatz von Automatisierung beim Sicherheitsmanagement werden gleich zwei Ziele erreicht: drastisch reduzierte Reaktionszeiten und weniger Schwachstellen.

Mit Ansible Automation Platform wird eine bewährte Sicherheitskette für zertifizierten und privaten Content in die Plattform integriert. So erhalten Sie die Tools für den Aufbau eines **sicherheitsorientierten Automatisierungssystems**. Außer dem einfachen Auditing, mit dem Ansible grundsätzlich ausgestattet ist, bietet die Upstream-Version von Ansible keinen bestimmten Mechanismus für die Entwicklung sicherer Tools.

Red Hat bietet zusätzlich **Technical Account Managers**. Sie liefern persönliche technische Beratung und Unterstützung bei der proaktiven Planung und geben Ihnen

Teams Anleitungen zu Best Practices für die Sicherheit. Sie sind vor, während und nach dem Deployment für Sie da. So können Sie sicher sein, dass die Anforderungen Ihrer Kunden erfüllt werden.

[Erfahren Sie mehr über Sicherheit durch Automatisierung.](#)

SCHWARZ

[Vollständige Case Study lesen](#)

Schwarz Gruppe automatisiert IT mit Red Hat Ansible Automation Platform

Die Schwarz Gruppe, eine deutsche Einzelhandelsgruppe, betreibt mehr als 12.500 Filialen in 33 Ländern. Um ihre internationale Präsenz auszuweiten, muss die Gruppe ein Gleichgewicht finden zwischen einem konsistenten Filialmanagement und der notwendigen Flexibilität und Agilität, sich an lokale Anforderungen anpassen und neue Filialen schnell eröffnen zu können, vor allem in neuen Märkten. Die IT von Schwarz wollte Puppet durch eine Open Source-Automatisierungslösung ersetzen, die auch interne Teams nutzen können. Das Unternehmen entschied sich für eine unterstützte Lösung für Unternehmen: Red Hat Ansible Tower (jetzt Teil der Ansible Automation Platform).

„Wettbewerbsfähig zu bleiben bedeutet, dass wir neue digitale Funktionen und stabile, zeitgerechte Services für alle unsere Filialen anbieten müssen. Dieses Ziel können wir nur auf einem Weg erreichen: mit einer zentralen Automatisierungsplattform wie Red Hat Ansible Automation Platform.“

– Felix Kuehner, Head of Storeserver, Core Infrastructure Services, Schwarz IT⁶

Zusammenfassung

Die Automatisierung ist ein wesentlicher, strategischer Faktor in modernen IT-Systemen.

Mit Red Hat Ansible Automation Platform können Sie Teams vereinheitlichen, den vollen Wert Ihrer Technologieinvestitionen ausschöpfen und eine solide Basis für KI schaffen. Außerdem erhalten Sie das vollständige IT-Erlebnis der Plattform, einschließlich technischem Support, zertifizierten und unterstützten Inhalten, gehosteten Management-Services und Risikominderung.

Arbeiten Sie nicht länger mit einem Patchwork von Projekten, sondern nutzen Sie eine Plattform, die für Unternehmen geeignet ist: Red Hat Ansible Automation Platform.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Unternehmen mit Ansible Automation Platform ihre Ziele erreicht haben.

Erfolgreiche Unternehmen nutzen Red Hat

- **67 %** der Geschäftsbanken in den Fortune Global 500 vertrauen auf Red Hat.⁷
- **83 %** der Fluggesellschaften der Fortune Global 500 vertrauen auf Red Hat.⁷
- **64 %** der Telco-Unternehmen der Fortune Global 500 setzen auf Red Hat.⁷

⁷ Red Hat Kundendaten und Liste der Fortune 500 für 2023.

Red Hat Ansible Automation Platform – Fact Sheet

Vergleich zwischen Ansible Automation Platform und verschiedenen Community-Versionen von Ansible

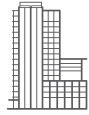
Red Hat Ansible Automation Platform bietet unter anderem die folgenden Funktionen:

- **RedHat Ansible Lightspeed**
Ansible Lightspeed nutzt den watsonx Code Assistant von IBM, um natürliche Sprach-Prompts in Ansible Playbooks zu transformieren. Mit Ansible Lightspeed können Teams die Anzahl der Nutzenden, die Automatisierungsinhalte erstellen können, erhöhen. Fachexperten müssen also nicht zwingend programmieren können, um ihre Expertise in Automatisierungscode umzusetzen.
- **Automation Content Collections**
Eine Ansible Content Collection (oder kurz „Collection“ genannt) ist ein Format zur Organisation von Inhalten, die unabhängig vom Hauptentwicklungszeitpunkt sind, welcher sich unter github.com/ansible/ansible befindet. Diese Collections bieten den Vorteil, dass sie kuratiert und zertifiziert sind, sodass eine konsistente und konforme Bereitstellung möglich ist.
- **Event-Driven Ansible**
Event-Driven Ansible ist eine neue Funktion von Ansible Automation Platform, mit der Teams IT-Aufgaben mit benutzerdefinierten Regeln automatisieren können. Dabei empfängt die Plattform Events von Drittanbietertools, legt die durchzuführenden Maßnahmen fest und antwortet automatisch.
- **Ausführungsumgebungen für die Automatisierung**
Eine Ausführungsumgebung für die Automatisierung ist ein in Red Hat Ansible Automation Platform integriertes Container Image, auf dem sich die gesamte Automatisierung von Ansible sowie die zugehörigen Inhalte und Abhängigkeiten befinden. Sie stellt eine konsistente, portierbare und definierte Umgebung für die Ausführung von Ansible Playbooks bereit.
- **Automation Controller**
Der Automation Controller ist ein zentrales Element von Ansible Automation Platform und dient als Control Plane für die Automatisierung. Diese aktualisierte Version (zuvor „Ansible Tower“) bietet weiterhin Funktionen für die Standardisierung, den Betrieb und das Delegieren für Ihre gesamte Organisation, enthält jetzt allerdings auch erweiterte Features für eine verfeinerte Architektur.
- **Automatisierungs-Mesh**
Das Automatisierungs-Mesh von Ansible Automation Platform bietet ein einfaches und zuverlässiges Framework für die Skalierung der Automatisierung.
- **Automation Hub**
Im Automation Hub finden Sie unterstützte Ansible Content Collections, die in Ihrer Subskription enthalten sind. So müssen Sie nicht zahlreiche unterschiedliche Upstream-Projekte nach dem erforderlichen Tool durchsuchen, sondern finden die benötigten Komponenten an einer zentralen Stelle (und haben die Gewissheit, dass sie wie erwartet funktionieren).
- **Automation Analytics**
Automation Analytics verschafft Ihnen einen vollständigen Überblick über die Performance Ihrer Automatisierung und hilft Ihnen, fundierte, datengestützte Entscheidungen zu treffen.
- **Red Hat Insights**
Mit Red Hat Insights für Red Hat Ansible Automation Platform können Sie Probleme mit der Infrastruktur-Performance und Systemverfügbarkeit sowie Sicherheitsschwachstellen überwachen und proaktiv beheben.
- **Ansible-Entwicklungstools**
Ansible Automation Platform umfasst verschiedene Tools zur Entwicklung von Playbooks, darunter die Komponente für Ausführungsumgebungen und Automation Content Navigator.

Außerdem bietet Red Hat zahlreiche Services im Zusammenhang mit der Automatisierung mit Ansible Automation Platform an, darunter:
- **Training und Zertifizierung**
Mit Red Hat Training and Certification können IT-Profis die erforderlichen Kompetenzen bewerten und erwerben, um Red Hat Ansible® Automation Platform erfolgreich zu automatisieren, zu konfigurieren und zu verwalten.
- **Consulting**
Red Hat Consulting unterstützt Kunden bei der erfolgreichen Einführung und Integration von Red Hat Ansible Automation Platform, um zentralisierte Automatisierungspraktiken zu erstellen und zu standardisieren, die einen geschäftlichen Mehrwert bieten und eine starke Basis für DevOps-Praktiken schaffen.
- **Technical Account Management**
Red Hat Technical Account Manager (TAMs) bieten technische Beratung für Kunden und Partner, die bei der erfolgreichen und sicherheitsorientierten Planung und Bereitstellung ihrer Red Hat Software Unterstützung benötigen.

Technische Vergleiche zwischen Ansible Automation Platform und Upstream Ansible-Projekten:

	Red Hat Ansible Automation Platform	Upstream Ansible
Installation	Packaging über RPMs und gebündeltes Installationsprogramm von Red Hat Customer Portal. Keine Kubernetes-Kenntnisse erforderlich.	Nur Minikube
Gen KI Support für Automatisierungsentwicklung	Verfügbar mit Ansible Lightspeed	Nicht verfügbar
Support bei Entwicklung und Erstellung	Vollständig unterstützte Tools für das Erstellen, Ausführen und Entwickeln von Ansible-Inhalten.	Nicht verfügbar
Stabilität und Konsistenz	Für Komponenten sind während des gesamten Support-Lifecycles stabile Versionen verfügbar.	Kein Support-Lifecycle
Unterstützte Upgrade- und Migrationspfade	Unterstützte Migration für Haupt-Releases sowie Upgrades für Neben-Releases.	Nicht verfügbar
Flexible Multi-DC/DMZ-Architekturdesigns	Ausweitung von Automatisierungskontrolle und -Compliance über ein einzelnes Team hinaus für eine ganzheitlichere Automatisierungsstrategie.	Nicht verfügbar – Optionen werden von Einzelpersonen entwickelt
Ausführung mit horizontaler Skalierung und integriertem Failover	Automatisierungs-Mesh inklusive, das eine dezentralisierte Ausführung ermöglicht und eine zentralisierte, separate Control Plane mit Resilienz bietet.	Nicht verfügbar
Sicherheitstools	Einhaltung sicherer Entwicklungs-Lifecycle-Praktiken. Erweiterte Qualitätssicherung und Performance-Tests.	Über 20 nicht getestete und nicht integrierte Upstream-Open-Source-Projekte
Verfügbar als gemanagte Version	Verfügbar als gemanagter Service auf Microsoft Azure, weitere Hyperscaler-Clouds in Kürze verfügbar.	Nicht verfügbar
Robustes Training	Fachgerechte Ressourcen, mit denen Sie erfolgreiche Sicherheitspraktiken erstellen und ausführen können, mit Unterstützung durch erstklassigen Support und einen stabilen Lifecycle.	Community-Wikis



Über Red Hat

Red Hat, weltweit führender Anbieter von Open Source-Softwarelösungen für Unternehmen, folgt einem communitybasierten Ansatz, um zuverlässige und leistungsstarke Linux-, Hybrid Cloud-, Container- und Kubernetes-Technologien bereitzustellen. Red Hat unterstützt Kunden bei der Entwicklung cloudnativer Applikationen, der Integration neuer und bestehender IT-Anwendungen sowie der Automatisierung, Sicherung und Verwaltung komplexer Umgebungen. Als bewährter Partner der Fortune 500-Unternehmen stellt Red Hat vielfach ausgezeichnete Support-, Trainings- und Consulting-Services bereit, die den unterschiedlichsten Branchen die Vorteile der Innovation mit Open Source erschließen können. Als Mittelpunkt eines globalen Netzwerks aus Unternehmen, Partnern und Communities unterstützt Red Hat Unternehmen bei der Steigerung ihres Wachstums und auf ihrem Weg in die digitale Zukunft.

Copyright © 2024 Red Hat, Inc. Red Hat, das Red Hat Logo, OpenShift und Ansible sind Marken oder eingetragene Marken von Red Hat, Inc. oder dessen Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Linux® ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Linus Torvalds.